

(Free read ebook) Der geschenkte Gaul: Bericht aus einem Leben

## Der geschenkte Gaul: Bericht aus einem Leben

Von Hildegard Knef

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrang: #80608 in eBooksVerffentlicht am: 2010-08-23Erscheinungsdatum:  
2010-08-23File Name: B007CKFGC8 | File size: 56.Mb

**Von Hildegard Knef : Der geschenkte Gaul: Bericht aus einem Leben** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der geschenkte Gaul: Bericht aus einem Leben:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen37 von 40 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Ein Star inszeniert sich selbstVon Ein KundeDiese Autobiographie ist absolut lesenswert! Nicht nur, weil Hildegard Knef

aufgrund ihres Jahrganges (Kriegsjugend, mit allen entsprechenden Folgen, auch Krankheiten) wirklich etwas zu erzählen hat (im Gegensatz zu so manch anderem sogenannten "Star"), sondern weil es kompakt, packend und sehr intelligent geschrieben ist (!) Die Autorin fordert einen ganz schön, indem sie Dinge manchmal nur elegant anreißt oder scheinbar beiläufig erwähnt, aber indirekt erwartet, da man sich später an all die Namen und Personen erinnert. Unter einem gewissen Niveau macht(e) sie es also offenbar auch bei der Schriftstellerei nicht - sehr schön, sehr typisch. Über den Inhalt will ich hier nicht zuviel verraten, aber es werden natürlich u.a. ihre schweren Anfangsjahre in Berlin geschildert (indem sie aus den Trümmern auferstand, sozusagen), wobei mich die besondere Beziehung zu ihrer Schauspiellehrerin, Else Bongers, positiv überrascht hat, später dann natürlich der Sprung bzw. die Sprünge in die USA, mit all den Gepflogenheiten u.a. der Filmproduzenten (läßt Euch überraschen). Direkt neidisch werden könnte man übrigens auf all die vielen Bekanntschaften und Freundschaften mit interessanten Persönlichkeiten, wie z.B. Marlene Dietrich. Wer aber eine barmherzige Offenheit und vor allem Ausfrölichkeit erwartet, unterschätzt die Knief, und zwar in ihrer Professionalität (siehe oben; kein Wort ist zuviel). Am ehrlichsten und behrendsten finde ich immer noch die Stellen, wenn ihre Tochter ins Gespräch gebracht wird - das wird schon sehr persönlich. Ich weiß noch, wie ich damals mit dem Buch am Strand lag und kein einziges Mal ins Wasser gegangen bin, um ja nichts zu "versumen" (schreiende Kinder und prahlende Bootsbesitzer waren mir egal). Ein echtes Steh-Auf-Männchen, die Knief: Von der Kriegswaise zur Malerin, von der Malerin zur Schauspielerin, zwischendrin irgendwann auch Broadway-Tänzerin (und zwar zwei Jahre am Stück, in derselben Inszenierung - wow), von der Schauspielerin zur Chansoneuse, von der Chansoneuse zur Schriftstellerin. Ein echtes Multitalent, und immer ihrer Zeit voraus (wohl ein bisschen zu sehr voraus, wie der harte Wind, der ihr von der deutschen Presse entgegenblies, beweist). Warnung: Wer überhaupt nichts von Hildegard Knief weiß, kann mit diesem Buch wahrscheinlich wenig anfangen (sie setzt durchaus voraus, da man die wesentlichen Dinge von ihr weiß, z.B. in welchen Filmen sie mitgespielt hat). Einen einzigen echten Wermutstropfen hat das Buch in meinen Augen: Bei dieser Taschenbuchausgabe fehlen - so weit ich mich erinnern kann - völlig Fotos, und so muß man die Bilder aus dem Gedächtnis abrufen. Wer also die "ganze" Geschichte der Hildegard Knief kennenlernen will (aber Achtung: sie reicht aufgrund des Erscheinungsjahres natürlich nur bis ca. 1970), der bekommt wirklich einen guten Eindruck von ihr, die im Leben immer alles gegeben und sich nie versteckt hat. Die Art übrigens, wie sie etwas frühzeitig endgültig von der Bühne des Lebens gehen mußte, finde ich etwas traurig (denn ich bin mir sicher, sie ist am mangelnden Rollenangebot in Deutschland persönlich "gescheitert"). Aber das ist ein anderes Thema. 2 von 2 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. sehr empfehlenswert Von Dienina Casta Nachdem ich zwei Jahrzehnte das Buch im Bücherregal meiner Eltern "umkreist" hatte, hörte ich vor ein paar Monaten, es solle ein lesenswertes Buch sein und so habe ich gelesen. Ich bin nicht enttäuscht worden, es ist wirklich lesenswert. Bis dahin war Hildegard Knief für mich völlig undefinierbar. Ich habe sie als Schauspielerin eigentlich nie wahrgenommen (ihre große Zeit habe ich persönlich nicht erlebt) und irgendwie hatte ich was von Chansonsängerin im Hinterkopf und natürlich war mir der Skandal um die Sinderin bekannt. Aber mein Bild von ihr war das eines gealterten Stars, der sich nie mehr von den völlig aus der Mode gekommenen Kunstwimpern trennen konnte. Warum sie ein großer Star gewesen sein sollte, hatte sich mir nie erschlossen. Durch das Buch hat sich mir sowohl eine faszinierende Lebensgeschichte offenbart sowie auch eine in vielen Bereichen hoch begabte Künstlerin. Schon die Beschreibungen der Jugendjahre in Berlin während des Kriegs und danach sind außerordentlich interessant und bemerkenswert, sowie auch die Schilderungen ihrer ersten beruflichen Erfahrungen und Erfolge im Nachkriegsdeutschland gefolgt von den erfolglosen Jahren in Hollywood. Auch zeitgeschichtlich eine sehr interessante und intensive Beschreibung. Die folgenden Jahre bis 1970 werden dann relativ schnell und oberflächlich abgehandelt, während die Arbeit am Broadwaymusical Silk Stockings, bei dem Hildegard Knief die weibliche Hauptrolle spielte, sehr detailliert beschrieben sind. Faszinierend zu lesen, welche chaotischen Unterfangen (zur damaligen Zeit, heute vielleicht auch noch) die Erstellung eines solchen Musicals war. Der Schreibstil ist sehr gewohnungsbedürftig. Die Handlung rattert mit wortgewaltigen Szenen nur so an einem vorbei. Eigentlich mag ich solche Kunststile nicht, doch ich fand es in diesem Fall durchaus erträglich. Zum einen weil der Text von der Wortwahl sehr gekonnt und facettenreich und mit viel Ironie ist und zum anderen weil die Geschehnisse so interessant sind. Allerdings erzeugt die Autorin durch ihren Stil eine große Distanz. Was sie fühlte in ihrem sehr bewegten und von Erfolgen, Niederlagen und Krankheiten geprägten Leben, erfährt man so gut wie gar nicht. An mehreren Stellen hat sich mir auch nach mehrmaligen Lesen einiges nicht erschlossen und es ist teilweise schwierig, die Fülle von Namen und Ereignissen zu ordnen. Mein Fazit ist, dass es sich um ein sehr empfehlenswertes Buch handelt, auf das man sich etwas einlassen muss. Heute weiß ich, dass die Knief eine hochtalentiert und erfolgreiche sowie bildhübsche Schauspielerin und Sängerin war, die das Zeug hatte zu einem wirklich großen Weltstar zu werden, hätte sie einige Entscheidungen anders gefällt oder wären Dinge in ihrem Leben anders gekommen. Sieg und Niederlage lagen bei ihr immer dicht beisammen. Doch neben der Schauspielerei hatte sie durchaus andere Talente wie das Malen und eben die Schriftstellerei. 2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Gutes Buch, auch wenn manchmal etwas schwierig zu lesen Von guatemoc Sehr zu empfehlen, nachfolgende Vermutungen und Beiträge auf diversen DVD's, was in diesem Buch autobiographisch wirklich der Wahrheit entspricht oder in Frau Kniefs Fantasiewelt erzeugt oder was verschwiegen wurde, ist hier nicht von Belang. Was zählt, ist das Buch an sich.

Dass es geschrieben worden ist. Dass es so viel errahnen lässt. Es berührt.

Kurzbeschreibung Es war zwölf, als Mr. Seznick sich erhob. Er ging seine Brille putzend auf einen Spiegel zu, setzte die Brille wieder auf, glättete das Haar, sagte in sein Gesicht hinein: "Erzähl von dir." "Was soll ich erzählen?" "Alles." Werbetext Das Kinoereignis im Frühjahr 2009 - mit Heike Makatsch als Hildegard Knef Kurzbeschreibung Es war zwölf, als Mr. Seznick sich erhob. Er ging seine Brille putzend auf einen Spiegel zu, setzte die Brille wieder auf, glättete das Haar, sagte in sein Gesicht hinein: "Erzähl von dir." "Was soll ich erzählen?" "Alles."